

II-4972 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2466 J

1992-02-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Tychtl
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die "Bundesstraße B 64 - Rechbergbundesstraße"

Die Bundesstraße B 64 "Rechbergbundesstraße" zeigt im Abschnitt von Weiz nach Gleisdorf durch ihre Funktion als Autobahnzubringer ein ständig steigendes Verkehrsaufkommen. Die Bundesstraße ist allerdings nur im Bereiche von St. Ruprecht a.d.R. durch eine Umfahrung ausgebaut, während bei allen übrigen Gemeinden der Verkehr durch den Ort fließt. Den steirischen Statistiken ist zu entnehmen, daß gerade die B 64 zu den unfallträchtigsten Straßen im Bezirk zählt und von der Bevölkerung zu Recht deren rascher Ausbau gefordert wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

Anfrage:

1. Wann wird mit dem seit Jahren versprochenen Ausbau der Bundesstraße 64 als echter Autobahnzubringer begonnen?
2. Gibt es Ausbaupläne für die Umfahrungen der Ortschaften Albersdorf, Wollsdorf, Unterfladnitz und Preding? Wenn ja, welche?
3. Wann wird mit dem Bau der Umfahrungen begonnen?
4. Mit welcher Bauzeit ist zu rechnen und wann wird die B 64 von Weiz nach Gleisdorf vollständig ausgebaut sein?
5. Wie hoch sind die Kosten
 - a) der einzelnen Bauweise?
 - b) des gesamten Ausbaues?